



Die Gartenlaube
 Wöchentlich 2 bis 2½ Bogen. — Vierteljährlich 1 M. 60 Pf.
 mithin der Bogen nur ca. 6 Pf.
 Mit vielen prachtvollen Illustrationen.
 Das dritte Quartal dieses Jahrgangs wird außer der Fortsetzung von
E. Werner's „Frühlingsboten“ mehrere kleinere Romane bringen. Dem
 Bedürfnis der Belehrung wird durch Artikel aus allen Gebieten des Lebens und der
 Zeit in gewohnter Weise Rechnung getragen werden, und dürfen außer den nunmehr
 zum Abschluss kommenden Betrachtungen **Franz Wehring's** „Zur Geschichte der
 Socialdemokratie“ und einer Reihe anderer orientirender Beiträge aus dem Bereiche
 der Zeitgeschichte, namentlich **Johannes Scherr's** historische Essays (zunächst
 „Die abenteuerliche Geschichte vom falschen Dmitry“), **Kudelf Gottschall's** Kunst-
 und Literaturbilder (u. a. Adolf Sonnenthal) und die so beliebten naturwissenschaft-
 lichen Aufsätze **Carus Sterne's** sein, welche nach dieser Seite hin dem nächsten
 Quartal Glanz und Mannigfaltigkeit verleihen werden.
 Die Verlagehandlung von **Ernst Reil** in Leipzig.
 Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Lebensversicherungsbank für Deutschland
 in **G o t h a.**

Stand am 1. Juni 1880.

Versichert 55,132 Personen mit . . . 370,056,000 Mark

Banffonds 91,800,000

Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, vertheilt alle Ueberschüsse voll und
 unverkürzt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Nach dem
 Tode des Versicherten wird die Versicherungssumme sofort nach Beibringung der vorschris-
 mäßigen Sterbefall-Nachweisungen ohne Zins- oder Disconto-Abzug ausgezahlt.

Versicherungsanträge werden vermittelt durch

Heinrich Petritz in **Bischofswerda.**

Soeben erschien bei **Alex. Köhler, Dresden,**
 zum Besten der Ueberschwemten in der Oberlausitz
 eine **Gedenkschrift**
 über diese Begebenheit à 10 Pf. ord.
 Wiederverkäufer gesucht.

Fast verschenkt!

Das von der Massaverwaltung der falliten
 „Vereinigten Britanniasilberfabrik“ übernommene
 Riesenlager wird wegen eingegangenen grossen
 Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der
 Localitäten um 75 Procent unter der
 Schätzung verkauft, daher also **fast ver-
 schenkt.** Für nur Mark 14 — als kaum der
 Hälfte des Werthes des blossen Arbeitslohnes erhält
 man nachstehendes äusserst gediegenes Britannia-
 silber-Speiseservice, welches **früher 60 Mark**
kostete und wird für das Weissbleiben der Bestecke
25 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglichen Stahlklingen
- 6 nicht englische Britannia-Silber Gabeln
- 6 massive Britannia-Silber Speiselöffel
- 6 feinste Britannia-Silber Kaffeelöffeln
- 1 schwerer Britannia-Silber Suppenschöpfer
- 1 massiver Britannia-Silber Milchschöpfer
- 6 feinst eisillirte Präsentir-Tablets
- 6 vorzügliche Messerleger-Crystall
- 3 schöne massive Eierbrecher
- 3 prachtvolle feinste Zuckerkassen
- 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter
- 1 Theesieher feinsten Sorte
- 2 effectvolle Salon-Tafelleuchter

(48 Stück).

Alle hier angeführten 48 Stück Prachtgegenstände

kosten zusammen blos **vierzehn Mark.**

Bestellungen gegen Postvorschuss (Nachnahme)

oder vorheriger Geldinsendung werden so lange der

Vorrath eben reicht effectuirt durch **M. Weiss,**

Vereinigtes Britannia-Fabriks-Depot

W i e n.

II. Untere Donaustrasse 43.

Im nichtconvenirenden Falle wird das Service

binnen 8 Tagen zurückgenommen.

Hunderte von Danksagungs- und Anerkenn-

ungsbriefen von den massgebendsten Persönlichkeiten

über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit dieses

Fabrikates, welche wegen Raummangels nicht ver-

öffentlicht werden können, liegen zur öffentlichen

Einsicht in unseren Bureaux auf.

Wegen Fälschungen wolle man sich die Adresse

gut merken und die Strasse genau angeben.

Eine **Partie Granitsteine**, eine
Granitschwelle und verschiedene andere
 zugeputzte Steine sind zu verkaufen
 große Kirchgasse Nr. 126.

**Silber-
Putzseife,**

um

Silber-, Neusilber-,
 Zinn-, Glas-, Marmor-,
 Alfenide- und andere
 Gegenstände

zu reinigen und zu poliren,
 à Stück 40 Pf,
 empfiehlt

Fr. May.

Das Haus Nr. 151
 in **Nieder-Neukirch** ist veränderungs halber
 sofort zu verkaufen. Das Nähere ist beim Eigen-
 thümer zu erfahren.

**Erbgerichts-, Windmühlen-
u. Wirthschaftsverkauf.**

Das Erbgericht in **Schönbrunn** mit Real-
 recht und eingerichteter Bäckerei, auch massive Wind-
 mühle mit einem Franzosen und einem deutschen
 Mahlgang nebst Cylinder, die Wirthschaft mit 3
 Fektar 32 Ar (12 Scheffel) Feld, Wiese u. Busch,
 insgesamt 11 Fektar 6½ Ar (40 Scheffel) Best.
 soll krankheits halber im Ganzen oder Einzelnen mit
 dem dritten Theil Anzahlung und annehmbarem
 Kaufpreis abgegeben werden.

Gottlieb Schreier, Besitzer.

Ein Leinweberstuhl

ist zu verkaufen in **Ober-Putzkau Nr. 99.**

Stroh

liegt zu verkaufen auf

Rittergut Döberitz.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher

Wirthschaftswagen,

zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf in

Schmölln Nr. 111.

Die billigste Deutsche Zeitung ist die
„Berliner Zeitung“.

Preis pro III. Quartal 3 Mark 60 Pf.

Große politische Zeitung, bekannt als entschiedenes
 und bewährtes Organ der Fortschrittspartei; erscheint
 mit Ausnahme des Montage, täglich 2 bis 3 Bogen stark.
 Neben den anerkannt geistvollen Leitartikeln ist die
 politische Uebersicht klar und volksthümlich gehalten.
 Außer dem reichhaltigen politischen Theil und der viel-
 seitigen treuen Berichterstattung über Börse, Handel und
 Industrie wird durch spannende Romane, Novellen und
 ein pikantes Feuilleton eine angenehme Lectüre der ganzen
 Familie geboten. Der soben im Feuilleton beendigte
 Roman „Johanna“ von Ernst Daubet, wird vollständig
 allen neuen hinzutretenden Abonnenten auf Verlangen
 kostenfrei nachgeliefert. Das neue Quartal bringt eine
 Criminal-Rocele von E. Golbe: „Im Strudel der
 Leidenschaft.“ Die Abonnenten erhalten außerdem
 wöchentlich gratis ein belletristisches Sonntagsblatt. Die
 Verendung nach auswärts erfolgt durch eine eigene
 Expedition nach dem Muster des Kaiserl. Post-Zeitungs-
 Amtes, so daß die Morgen-Ausgabe der Berliner Zeitung
 je nach der Entfernung 12 bis 24 Stunden früher ein-
 trifft, wie irgend eine andere Berliner Morgen-Zeitung.
 Durch alle diese Vorzüge hat die Berliner Zeitung bei
 einem beispiellos billigen Preis die größte Verbreitung
 allerwärts gefunden. Gegenwärtige Auflage 25000.
 Inseratenpreis die Zeile 35 Pf. Einzelne Nummern
 werden auf Verlangen franco zur Ansicht versandt.
 Expedition der Berliner Zeitung W.,
 Charlottenstraße 24.

Ein American,

elegant gebaut, mit abzunehmendem Ver-
deck, fast neu, ist zu verkaufen.

Von wem? sagt die Exped. ds. Blts.

Eine neuemerkene Ziege

ist zu verkaufen große Kirchgasse 115.

2 starke Pferde,

schwere Zieher, 10 Jahr alt, Preis 500 M., sowie

7 Stück gute Zuchthühner

sind sofort zu verkaufen bei

August Vietzsch, Demitz Nr. 8 a.

2 Schock Roggenschüttstroh

liegen zum Verkauf in **Ober-Durkau Nr. 43.**

Mühlengrundstückversteigerung.

Veränderungs halber soll das Mühlengrundstück
 Nr. 14 in **Kleinböhmen** nächsten **Dienstag,**
den 29. Juni, Nachmittags 2 Uhr, mit sämt-
 licher anstehender Ernte und todtem und lebendem
 Inventar meistbietend versteigert werden. Kaufstüige
 wollen sich im genannten Grundstück einstellen.

Peter Knesch.

Hausverkauf.

Das auf der **Seegasse** gelegene Haus
 Nr. 132 ist sofort zu verkaufen.

Dr. Airy's Naturheilmethode

ein Handbuch für Alle, welche sich bei vorkommenden
 Krankheitsfällen selbst die erste Hilfe angedeihen lassen
 wollen.

Auf Wunsch wird ein umfangreicher „Auszug“ aus diesem
 für Kranke sehr wichtigen Buche gratis und franco
 versendet von

Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig.

*) Dieses reich illustrierte, sehr empfehlenswerthe Werk
 ist zum Preise von 1 M. vorräthig in **Bischofswerda**
 bei **Friedrich May.**

Eisenbahn = Frachtbriefe

sind zu haben bei

Fr. May.

Maurer

werden angenommen bei 18 bis
19 Pf. pro Stunde von

F. S. Caspar,

Baumeister,

Neustadt bei Stolpen.

Arbeiter

zum Abräumen und **Granitpeller** können sofort
in meinen Steinbrüchen in Arbeit treten.

S p a n k e.

Schneidergesellen,

welche dauernde Arbeit suchen, können sich melden
bei

Curt Wendt, Wöhrensberg.

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger
Mann sucht als Pferde- oder Mittelknecht Stellung
bei sofortigem Antritt.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Haus-
mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein braves, nicht zu junges Mädchen mit
guten Zeugnissen wird zum 15. Juli zu Hausarbeit
und Kindern zu mieten gesucht. Zu erfragen bei
Fr. Minna Ehrlichsohn.

Ein Knabe, der die Schulen Dresdens besuchen
will, findet daselbst freundliche Aufnahme in einer
anständigen Familie. Nähere Auskunft erteilt Herr
Restaurateur **Sinnig** in **Bischofswerda.**

